

Globaler Bann ... und nun?

Martin Rulsch

WikiCon 2016

17. September

derhexer@wikipedia.de



Martin Rulsch

- ❑ Klassischer Philologe (M.A. 2014)
- ❑ seit 2005 in Wikimedia-Projekten aktiv
- ❑ Autor, Fotograf, Administrator, Organisator, Berater, Software-Entwickler und Referent
- ❑ Steward im Meta-Wiki (insb. Vandalismusbekämpfung und Rechte)
- ❑ seit 2015 Projektmanager Digitales Ehrenamt bei Wikimedia Deutschland, Ideenförderung



Bild: Ralf Roletschek,
Lizenz: gemeinfrei



Struktur



Struktur

- ❑ Herkunft aus der englischsprachigen Wikipedia
- ❑ Hintergründe zum globalen Bann
- ❑ Ablauf einer globalen Bann-Anfrage
- ❑ Relevanz für die deutschsprachige Wikipedia



Herkunft aus der englischsprachigen Wikipedia



Herkunft aus der englischsprachigen Wikipedia

- ❑ in der englischsprachigen Wikipedia werden nicht nur Benutzerkonten gesperrt – es werden auch Personen von bestimmten Handlungen gebannt
 - Entscheidung durch Community auf [[WP:AN]], Schiedsgericht, Jimmy Wales und teils auch nur Administratoren
- ❑ Bann muss sich nicht auf gesamte Wikipedia beziehen:
 - Bearbeitung einer einzigen Seite oder eines einzigen Artikels
 - Bearbeitung eines Themengebietes
 - Interaktion mit bestimmten Benutzer(inne)n
 - ❑ Benutzerseiten + -disku, Artikeldiskus, Anpingen/Kommentieren, Rückgängigmachen von Änderungen, Danksagungen
 - Ausnahmen: Vandalismusbekämpfung, Bannprüfung auf [[WP:AN]], durch das Schiedsgericht oder Jimmy Wales
- ❑ Bannumgehungen werden ebenfalls gesperrt, notfalls IP-Adressen gesperrt
 - bei Bannumgehung wird die ursprüngliche Banndauer neu begonnen



Herkunft aus der englischsprachigen Wikipedia

- ❑ gebannte Aktionen:
 - sämtliche Änderungen, gute wie schlechte, da zum Teil Benutzende durch gutes Bearbeiten wie Vandalismusbekämpfung mit dem Bann spielen → paradoxerweise müssten so dann auch guter Inhalt entfernt werden
- ❑ Umgang mit Bearbeitungen gebannter Personen
 - jede Person darf Änderungen zurücksetzen, sinnvolle nicht unbedingt – im Zweifel wird aber das Zurücksetzen empfohlen
 - wer schlechte Änderungen von gebannten Personen wiedereinstellt, übernimmt dafür die Verantwortung
 - Artikel gebannter Personen jeglicher Qualität dürfen schnellgelöscht werden, wenn noch niemand anderes sie bearbeitet hat → danach fallabhängig (so generell bei Kategorien)
 - Inhalte gebannter Personen als Dritter zu veröffentlichen, ist untersagt → neue Konten, die so etwas tun, werden direkt gesperrt
 - ansonsten wird ihre Persönlichkeit geschützt (KPA, ANON)



Hintergründe zum globalen Bann



Hintergründe zum globalen Bann

- ❑ ursprünglich eher durch „die globale Community“ diskutiert, jedoch nur drei Fälle bis 2014
- ❑ Dezember 2014 hat die Wikimedia Foundation eine eigene „WMF Global Ban Policy“ entwickelt, im Zuge ihrer Anti-Harassment-Strategie
 - diese Banne werden vom Community-Advocacy-Team (ca@wikimedia.org) zur Durchsetzung der Nutzungsbedingungen ausgeführt, Ansprechpartner James Alexander (jalexander@wikimedia.org)
 - gilt für:
 - ❑ harassment (Belästigung u.a.) in mehreren Projekten
 - ❑ harassment (emotional und physisch) außerhalb der Projekte gegenüber Benutzenden
 - ❑ wenn die Sicherheit von Benutzenden oder Angestellten in Gefahr ist
 - es werden keine Begründungen für Einzelfälle gegeben



Hintergründe zum globalen Bann

- ❑ derzeit sind 4 Personen von der Community global gebannt
- ❑ 16 Personen sind von der WMF global gebannt
- ❑ Gründe:
 - Massive Urheberrechtsverletzungen
 - Outing von Realnamen und üble Beleidigung
 - Hacken von Passwörtern
 - Belästigung und Anzüglichkeiten im Echtleben
 - Androhung von Stalking im Echtleben inklusive physischer Bedrohung Nahestehender
 - Kinderpornographie
 - Folter anderer Wikipedianer



Ablauf eines globalen Banns



Ablauf eines globalen Banns

- ❑ Anfrage bei der WMF
 - Meldung bei ca@wikimedia.org oder James Alexander jalexander@wikimedia.org
 - Englisch bevorzugt, andere Sprachen möglich, ggf. international Engagierte um Unterstützung bitten
 - intensives Recherchieren in den Wikimedia-Projekten und, sofern relevant, auch außerhalb
 - Ankündigung über kommenden globalen Bann in der monatlichen Telefonkonferenz der Stewards, üblicherweise mit Nennung der Gründe (Ausnahmen: Gefahr im Verzug, dann nachträgliche Informierung)
- ❑ Anfrage eines Community-Banns
 - Erstellung eines Request for Comments
 - Diskussionssprache üblicherweise Heimatsprache der betroffenen Person, sofern nicht Englisch sinnvoller
 - Person und Wikis müssen informiert werden



Ablauf eines globalen Banns

□ Umsetzung

- globales Ausloggen betroffener Benutzerkonten, Eintragung auf relevanten Seiten
- bei Wiederkehr der Person weitere globale Locks
- ggf. CheckUser-Aktion und Sperre von Offenen Proxys, IP-Adressen und IP-Adressbereichen
- eher selten direkte Durchführung durch Stewards bei WMF-Banns, Umsetzung jedoch bei Community-Banns

□ Folgen

- Verwirkung der Teilnahme an den Wikimedia-Projekten, gestützt durch Nutzungsbedingungen – Handhabung wie der Bann der englischsprachigen Wikipedia beabsichtigt?
- kein Unterschied bei Community- und WMF-Banns
- Beschwerdestelle ist bei ersterem Meta-Wiki, bei letzterem die WMF



Relevanz für die deutschsprachige Wikipedia



Relevanz für die deutschsprachige Wikipedia

- ❑ jeder globaler Bann wirkt sich auch auf die deutschsprachige Wikipedia aus, da diese ebenfalls über die Nutzungsbedingungen abgedeckt ist
- ❑ globale Bans können auch vonseiten der deutschsprachigen Wikipedia eingereicht werden: bei globalen Aktivitäten, offwiki-Belästigung, Sicherheitsverletzungen
- ❑ Änderungen sollten durch die Community also ebenso umgesetzt werden – auch Admins und CheckUser?

Wie gehen wir damit um? Sollten wir etwas ändern?



Globaler Bann ... und nun?

Martin Rulsch

WikiCon 2016

17. September

derhexer@wikipedia.de

